

in Groß-Bieberau – folgte und am 1. März 1962 wurde dann schließlich die Zimmerei und das Sägewerk offiziell neu eröffnet. Christa Hotz, geborene Wiemer, leitete nun die Buchhaltung und arbeitete sowohl im Sägewerk als auch in der Zimmerei tatkräftig mit. Die Jungunternehmer bekamen zwei Töchter, die beide einen Bauhandwerksberuf erlernten und so die Nachfolge des Familienbetriebs sicherten. Tochter Ute wurde Maler- und Lackiererin während Tochter Bärbel das Zimmerhandwerk erlernte. Bärbel Hotz, die heutige Inhaberin des Groß-Bieberauer Betriebs, sammelte nach ihrer Lehre zudem umfangreiche Erfahrungen im In- und Ausland, in der Bundesfachschule in Kassel erwarb sie den Meistertitel und legte in der Fuldaer Propstei Johannesberg die Prüfung zur staatlich geprüften Restauratorin im Zimmerhandwerk ab. Seit März 1990 führte die Jungunternehmerin mit ihrem Vater die Zimmerei mit Schwerpunkt Restaurierungsarbeiten in der Denkmalpflege. Vor elf Jahren, als Georg Hotz sich zur Ruhe setzte, übernahm Tochter Bärbel die komplette Leitung des Familienunternehmens. Der Seniorchef ist aber heute noch täglich in dem Groß-Bieberauer Betrieb zu finden und steht seiner Tochter mit Rat und Tat zur

Seite. Durch die Fusionierung der Zimmererinnung Offenbach mit der Innung Dieburg wurde Bärbel Hotz zudem noch zur Obermeisterin der neuen Zimmerinnung Dieburg-Offenbach gewählt.

Neue Sanierungskonzepte führten dazu, dass das Leistungsspektrum hin zu energetischen Aspekten erweitert wurde. Die Zimmerei Hotz bietet nun seit einigen Jahren auch komplette Gebäudesanierungen mit an. Die mehrfach ausgezeichnete Meisterin – die Zimmerei erhielt als erstes Unternehmen in den alten Bundesländern zweimal hintereinander den Bundespreis für „Handwerk in der Denkmalpflege“ – bildet sich stets weiter und nahm in den vergangenen Jahren an mehreren Weiterbildungen teil. Das wissen auch die Kunden zu schätzen. Denn gerade im Energie- und Umweltbereich muss man immer auf dem Laufenden sein und mit der Zeit gehen. „Immer einen Schritt voraus sein, Neues ansehen, testen und auswerten. Wir arbeiten mit Hand und Verstand. Darüber hinaus bieten wir hohe Qualität in Beratung, Materialauswahl und Ausführung.“, erklärt die Unternehmerin und Mutter eines zehnjährigen Sohnes ihr Engagement und hofft dabei, dass das Handwerk allgemein mehr Anerkennung in der Wirtschaft erfährt. *Text:me*



Zimmerei Hotz
geprüfter Restaurator



Seit über 50 Jahren

Jahnstraße 46 · 64401 Groß-Bieberau
Telefon: 06162-2694 · Fax: 06162-2653
Mobil: 0171- 466 11 05 · E-Mail: Info@Zimmerei-Hotz.de
Homepage: www.Zimmerei-Hotz.de